

# Rubus leptothyrsos G. Braun

## Dünnrispige Brombeere

### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

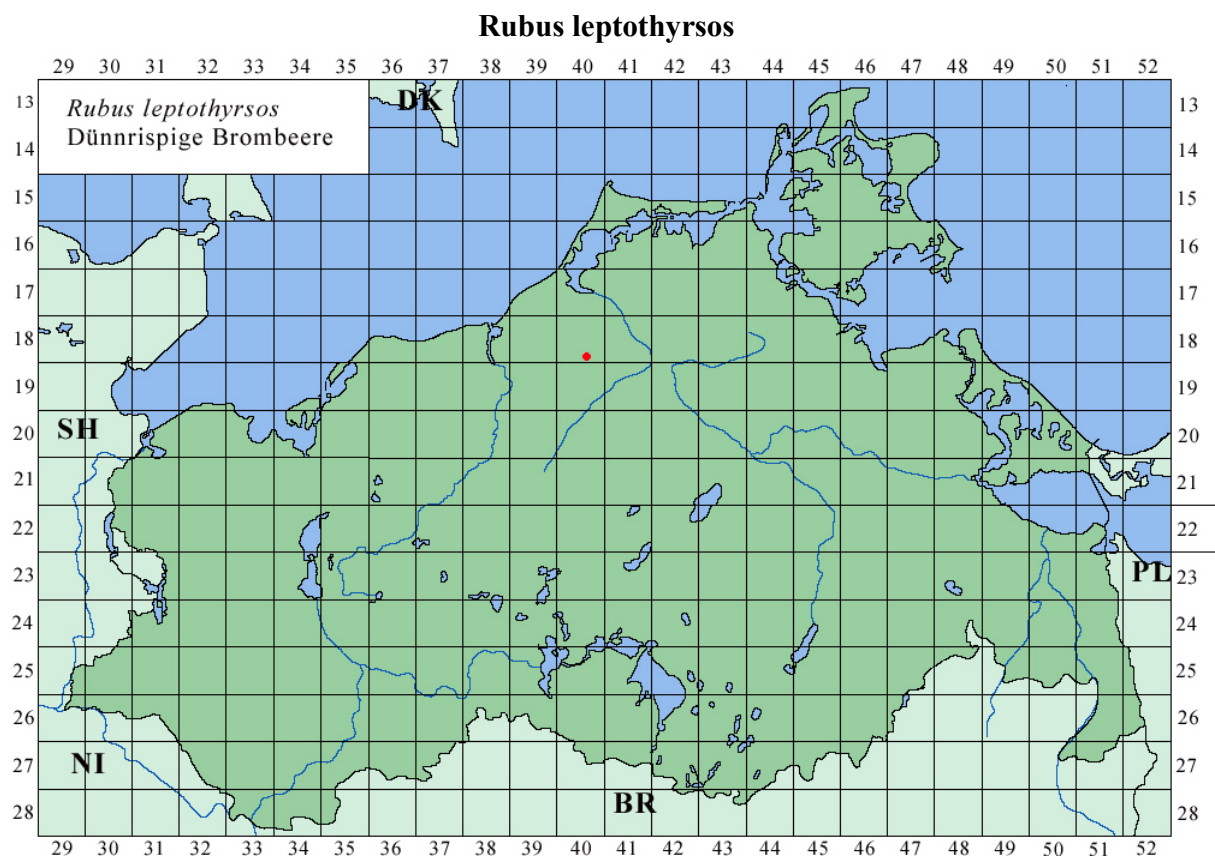
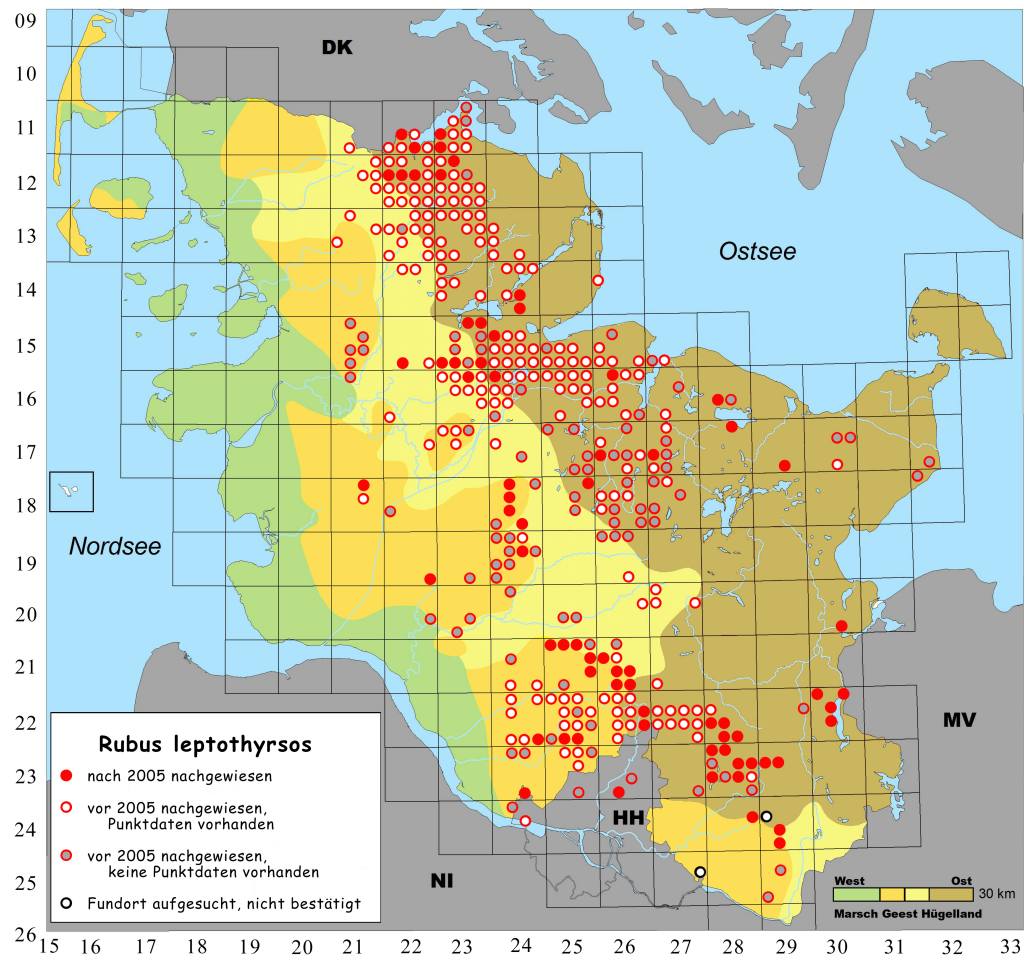
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> kantig mit flachen oder etwas vertieften, im Spätsommer zunehmend gewölbten Flächen</li> <li>- <b>Behaarung:</b> 15-&gt;50 Haaren pro cm Seite, stark und vorwiegend büschelig behaart</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> keine</li> <li>- <b>Stacheln:</b> 8-30 pro 5 cm, ca. 6-8 mm lang, aus breiter Basis schlank rückwärts geneigt, gerade oder etwas sichelig, seltener waagrecht abstehend</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> schwach fußförmig oder handförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits matt (dunkel)grün, mit ca. (5-)10-&gt;20 Haare pro cm<sup>2</sup>, unterseits (graulich-)grün, deutlich fühlbar, gelegentlich etwas schimmernd und weich behaart, seltener etwas graufilzig</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> lang gestielt (35-45%), aus herzförmigem Grund breit umgekehrt eiförmig, zuletzt oft rundlich, mit abgesetzter, ziemlich kurzer Spitze</li> <li>- <b>Serratur:</b> mit spitzigen Zähnen scharf, eng und ziemlich tief, mit geraden Hauptzähnen, Blattrand lang bewimpert</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 3-7 mm lang gestielt; Ansatzpunkt der Blättchenstiele oberseits dicht graufilzig-zottig</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> dichthaarig, mit meist 10-&gt;15 kräftigen sicheligen Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> schmal pyramidal, im unteren Teil lockerblütig, zur Spitze hin sehr schmal und dichtblütig</li> <li>- <b>Blätter:</b> in der Spitze blattlos</li> <li>- <b>Achse:</b> abstehend dicht kurzzottig, darunter filzig mit vielen Sitzdrüsen; Stacheln schlank, zu ca. 6-10 pro 5 cm, gerade oder leicht gekrümmt, 5-6 mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> in der Mehrzahl nur 0,5-1 cm lang, graufilzig und abstehend dichthaarig, nicht selten mit 1-2(-5) kurzen Stieldrüsen; Stacheln zu ca. 3-10, nadelig, gelblich, ungleich groß, gerade oder fast gerade, 2-4 mm lang</li> <li>- <b>Kelchzipfel:</b> graugrün, filzig und zottig, mit einzelnen gelben Nadelstacheln, zuletzt abstehend oder locker zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> weiß oder häufiger hellrosa, undeutlich eiförmig, ca. 9-12 mm lang</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> viel länger als die blassgrünen Griffel; Antheren dichthaarig</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl (oder fast kahl)</li> </ul>

**Kurzcharakteristik.** Charakteristisch bei *R. leptothyrsos* sind die eigentümliche Endblättchenform, der dicht behaarte, tief dunkelweinrote Schössling, die dichte Antherenbehaarung sowie der schmale, filzige und gleichzeitig (fast) stieldrüsenlose Blütenstand mit unterseits grünen Blättern.

**Ähnliche Taxa.** *R. correctispinosus*, *R. insulariopsis*, *R. langei*, *R. macrophyllus*, *R. macrothyrsus*, *R. nemoralis*, *R. phyllothyrsus*, *R. pyramidalis*, *R. schlechtendaliiiformis*

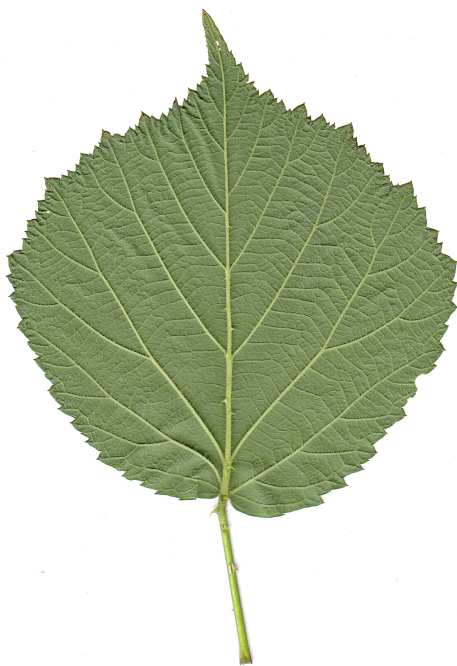
**Ökologie und Soziologie.** Auf nicht zu nährstoffarmen, humosen, doch kalkfreien Böden in luftfeuchter und wintermilder Klimallage an Waldrändern, in Gebüsch und in Heckenwegen. In SH nur in den klimafeuchtesten Landesteilen. Hier Kennart der *R. langei*-*R. sciocharis*-Knicks im Bereich bodensaurer Quercus-Carpineten und Fageten, darüber hinaus nicht selten auch in *R. radula*-*Rosa tomentosa*-Knicks.

**Verbreitung.** Weitverbreitete subatlantische Sippe. In SH vor allem in den nördlichen Endmoränengebieten sehr verbreitet, streckenweise häufig. In Mecklenburg-Vorpommern nur ein Fundort bei Rostock, wenige Nachweise in Sachsen-Anhalt.





Blattzentrum



*Rubus leptothyrsos*





**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**